

Öffnungszeiten:
 Di-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr,
 Mo geschlossen

Konzeption, verantw.: Marianne Pitzen
 Verwaltung, Organisation:
 Petra Peter-Friedrichs
 Aufbau: Dominik Koppert
 Technik: Tina Behrendt

Frauenmuseum
 Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
 Tel. 0228 69 13 44
 Fax 69 61 64
 www.frauenmuseum.de
 frauenmuseum@bonn-online.com

Titelfoto:
 Prof. Ulrike Rosenbach,
 Liz und Indianerin

Katalog:
 ca. 180 Seiten, 20 €
Führungen:
 Nach schriftlicher Anmeldung

Eintritt:
 4,50 € / 3 € ermäßigt
 Kein zusätzlicher Eintritt für
 die Veranstaltungen
 Eintritt frei für Museumsläden & Café
 und die Mitglieder des Museumsvereins



frauenmuseum
 kunst, kultur
 forschung e.V.


METHUSA

METHUSA

Der Ausstellungstitel ist ein Wortspiel aus Medusa und Methusalem, um das Alter bewusst im Kontext von Erfahrung & Weisheit zu sehen. Und mit Medusa verbindet man bekanntermaßen auch Schrecken & Entsetzen. Das ursprüngliche Konzept von METHUSA sah vor, das negativ besetzte Bild von alten Frauen völlig neu zu definieren. Doch die

Realität ließ sich nicht ganz ausklammern. So gibt es verschiedene Themen im Thema: Zuerst die Medusen als mächtige Erscheinungen. Hier wird auch die Frage nach dem Nachlass von Künstlerinnen aufgeworfen. Was geben sie Wesentliches weiter? Es folgt die Gruppe der Hommagen mit Vorgängerinnen und persönlichen Vorbildern.

Die Erotik im Alter hat ein großes Kapitel incl. Jungbrunnenmotiv. Es folgt Selbstvergewisserung und der Blick in den Spiegel. Die Falten und diversen Ausfallserscheinungen mehren sich. Die Familie und die eigene Biografie spielt eine große Rolle. Zum Schluss bestimmen die Künstlerinnen das Bild, die ihre Mütter bis zum Tod gepflegt haben.

DAS PROGRAMM WÄHREND METHUSA

Sonntag, 15.2.09, 12 Uhr

Eröffnung

Rede der Schirmherrin
Prof. Dr. Ursula Lehr

Musik:

Judith Simon und Francesco Zanella
Performances von Inge Broska/Gerda
Nettesheim und Anne Dahm

15-16 Uhr: Renate Schenk improvisiert
am Klavier am Eröffnungstag und (fast)
an jedem Sonntag

Mittwoch, 18.2.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
mit der Künstlerin Gerta Fietzek-Kröll
Moderation: Barbara Forrest

Mittwoch, 25.2.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
mit der Künstlerin Hilda Overveld-Priew
Moderation: Barbara Forrest

Sonntag, 1.3.09

15 Uhr: Renate Schenk am Klavier
16 Uhr: **Lesung:** Ursula Contzen und
Benita Glage

Mittwoch, 4.3.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
mit der Künstlerin Thea Block
Moderation: Barbara Forrest

Sonntag, 8. März 09

– **Internationaler Frauentag** –

15.00 Uhr: Renate Schenk am Klavier
16.00 Uhr: Theater-Ensemble **DIE
FREIEN RADIKALEN** „Alt sein ist in,
alt sein hat Zukunft“, kabarettistisches
c/o Erich Landgraf

Mittwoch, 11.3.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
Moderation: Barbara Forrest

Sonntag, 15.3.09

15 Uhr: Renate Schenk am Klavier

16 Uhr: **PerZan „Aus Alt mach
Jung... – Die Gene von Alter und
Jugend“**, Vortrag zu Wissenschaft und
Kunst

Mittwoch, 18.3.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
Moderation: Barbara Forrest

Sonntag, 22.3.09

15 Uhr: Renate Schenk am Klavier
16 Uhr: **„give me five“** Eine Perfor-
mance von den 5 Künstlerinnen
Gina Castellan, Ruth Gerresheim,
Eveline Mürlebach, Katrin Schumacher
und Monika Stubig

Mittwoch, 25.3.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
Moderation: Barbara Forrest

Freitag, 27.3.09

Lesetheater mit 8 Sprecherinnen,
eine Szenenfolge von **Ute Remus:**
**„Agentur 50 plus oder Tante
Tuvala im Untergrund“**

Sonntag, 29.3.09

15 Uhr: Renate Schenk am Klavier
16 Uhr: **Die Kuhl – Erinnerungen
an die wahre Bonner Altstadt**,
ein Film von Georg Renard-Divossen.
Diskussion mit Bernhard von Grünberg

Mittwoch, 1.4.09, 15.30 – 18 Uhr

Lebendige Geschichte – Erzählcafé
Moderation: Barbara Forrest

Sonntag, 5.4.09

16 Uhr: **Cembalo-Konzert,**
Fine Zimmermann spielt Werke
von Komponistinnen des französischen
Barock

Sonntag, 10.5.09 – **Finissage** –

15 Uhr: Renate Schenk am Klavier
und Abschlussperformances

DIE KÜNSTLERINNEN

Joumana Al-Kallas, AMERET, Martha
Barbara Augustin, Amsel, Annemirl
Bauer, Gisela Berk, Erika Beyhl,
Thea Block, Tremezza von Brentano,
Inge Broska, Edith Burtenshaw, Katha-
rina Chichester + Gruppe Menopause,
Michaela Cremer, Brigitte Dannehl,
Jean Edelstein, Elsa Enns, Birgit Erlen-
bruch, Gerta Fietzek-Kröll, Maria Gimé-
nez, Angelina Girardetti, Ilsetraut Glock,
Uta Göbel-Groß, CAP Grundheber,
Cornelia Harss, Elfie Hellmich, Gerda
Heudorf, Anna S. von Holleben,
Hanne Horn, Roswitha Jonas-Tomicic,
Ute Jungclas, Anne R. Kieschnick,
Adelheid Kilian, Ruth Knecht, Rose
Kretzschmar, Barbara Kroke, Gertrud
Krüskemper, Stefanie Lange, Marlene
Leal da Silva Quabeck, Angelika Lemb,
Traudel Lindauer, Erika Lomberg,
Waltraud Markmann-Kawinski,
Uta Meurer, Martine Metzging-Peyre,
Rune Miels, Kirsten Müller-Lehnen,
Sigrid Nasarski, Gerda Nettesheim,
Monika Ortmann, Hilda van Overveld-
Priew, PerZan, Heide Pawelzik, Silvia
Philipp, Marianne Pitzen, Germaine
Richter, drei Künstlerinnen der Familie
Röder, Christa Rolenc, Ulrike Rosenbach,
Christine Rühmann, Renate Schenk,
Ulla Schenkel, Margret Schopka, Tina
Schwichtenberg, Sigrid van Sierenberg,
Sighild Simon, Ellen Sinzig, Annegret
Soltau, Franziska Spinner, Ursula
Spinner-Cerutti, Angelika Stieneke,
Marianne Stoll, Monika Stubig,
Brigitte Struif, GAMMA Thesa Terhey-
den, Karen Betty Tobias, Nuray Turan,
Karin Waldmann, Ilse Wegmann,
Christine Willms, Angelika Wittek,
Barbara Zucker



alte Schachtel, Schwarze Göttin,
die Kunst und das Alter

15. 2. bis 10.5.2009